

Herzlich willkommen zum Elternabend der 1. Sek

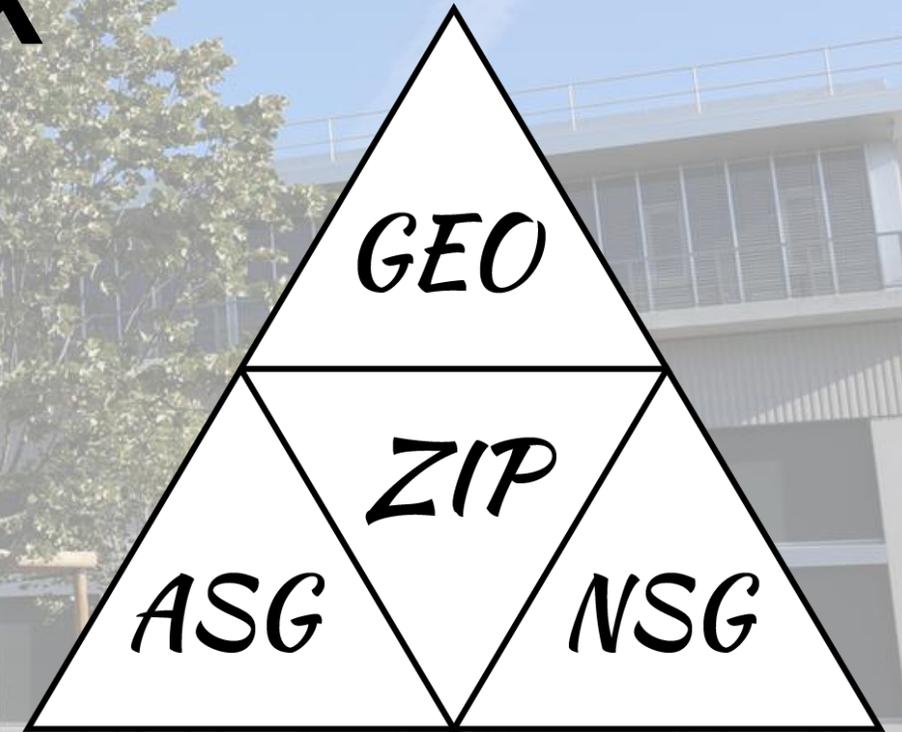
Sekundarschule Zirkusplatz

Stefan Scheibler, Schulleiter

Pascal Clemente, Klassenlehrperson 1.05

Anja Cabalzar, Klassenlehrperson 1.06

Corinne Good, Klassenlehrperson 1.07



let's get together

Inhalt

Das Team ZIP

Schulanlage

Organisation Sek Sursee

KSS System

Absenzen & KLAPP

Berufswahl

Elternforum

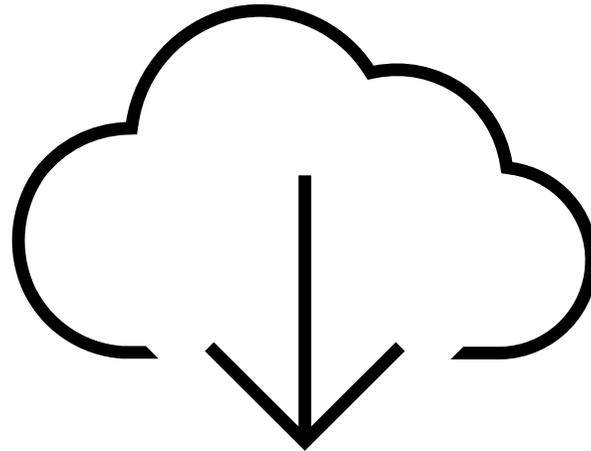
SSA

Angebote Sek Sursee (IFplus, Berufswahl)

Notebook



**Die Folien sind auf der Webseite der Schule
aufgeschaltet.**



Das Team Zirkusplatz (ZIP)



Das Team der Hauswartung

Leitung: **Markus Burkard**

Stv: **Adrian Jurt**

Noel Bühler

Angela Jurt

Yunaysi Häfliger

Lulzime Selimi



Rektor: Philipp Calivers
Prorektor: Remo Eckert



Neu St. Georg
Kooperative
Sekundarschule

Schulleiter
Philipp Häfliger

9 Klassen



Georgette
Kooperative
Sekundarschule

Schulleiterin
Stefanie Häfliger

8 Klassen



Alt St. Georg
Kooperative
Sekundarschule

Schulleiter
Markus Trachsel

9 Klassen



Zirkusplatz
Kooperative
Sekundarschule

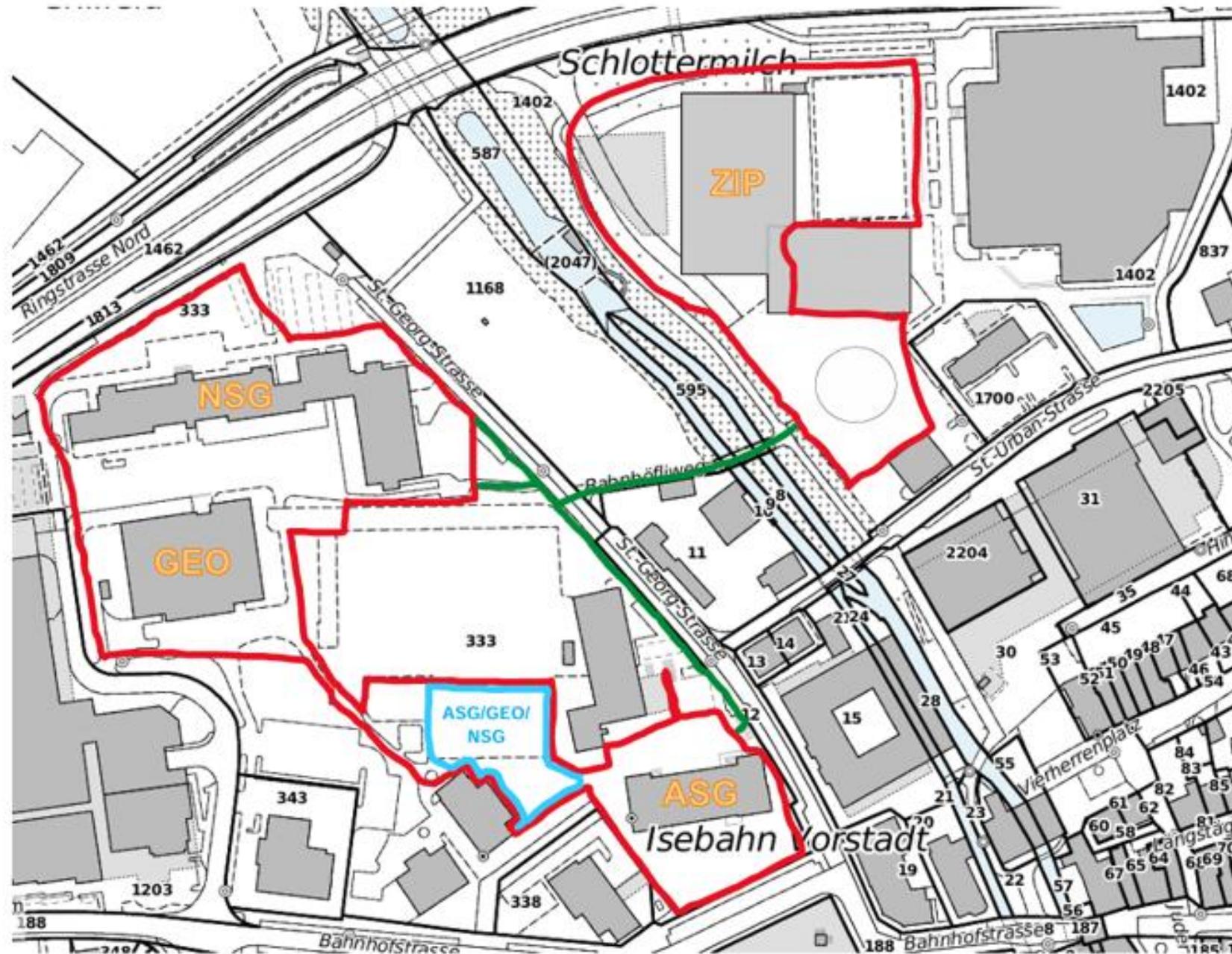
Schulleiter
Stefan Scheibler

9 Klassen

Kantons- und
Berufsschule



Schulanlage





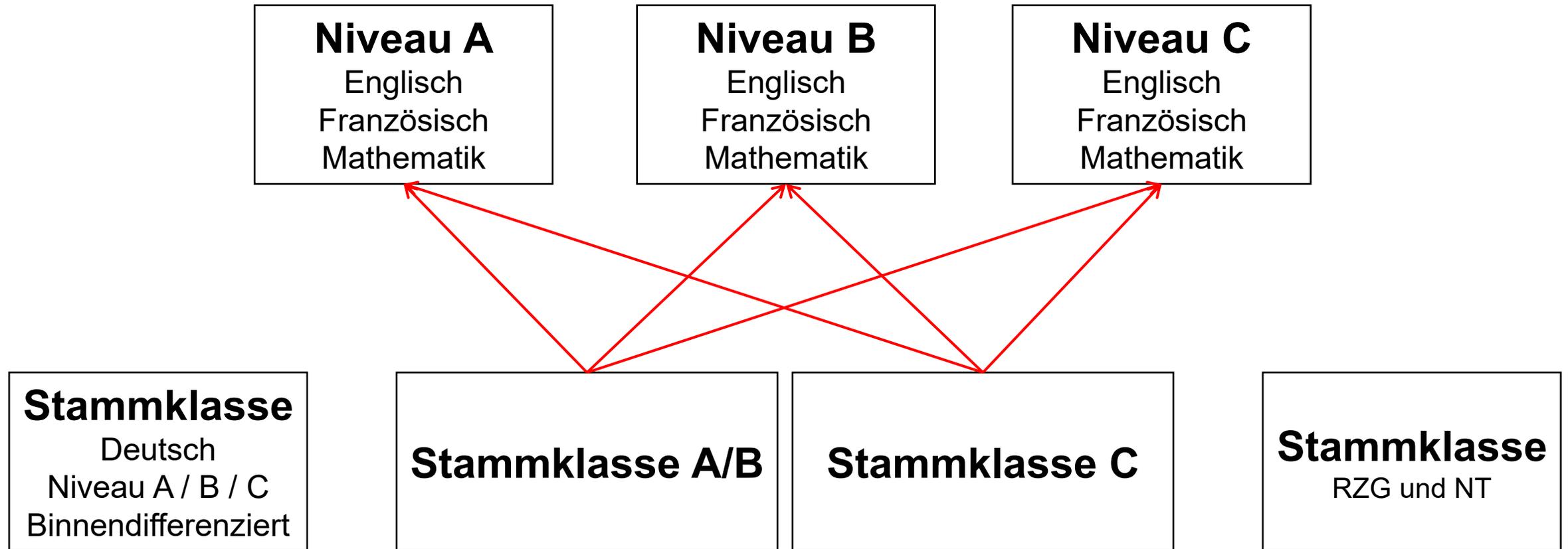
STADT SURSEE

Stadtschulen

Kooperative Sekundarschule

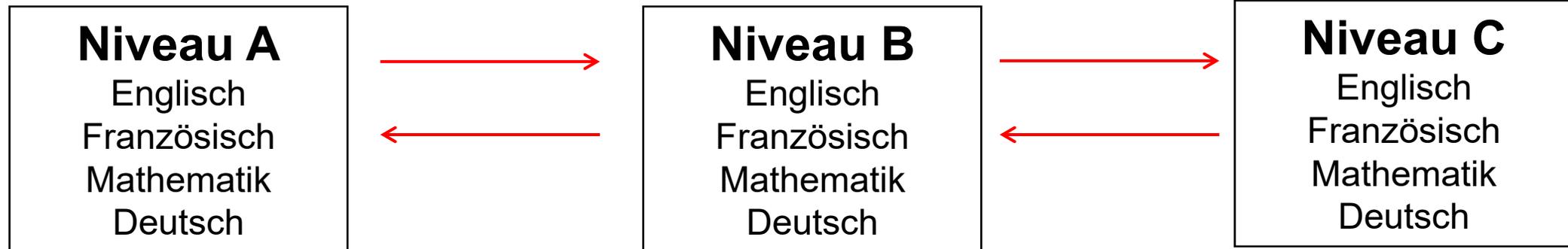


Kooperative Sekundarschule



Durchlässigkeit

Wechsel im Niveaufach: nach jedem **Semester** möglich:



Wechsel der Stammklasse: auf das folgende **Schuljahr** möglich:



Niveauwechsel

Niveauwechsel in ein höheres Niveau

in Deutsch, Französisch, Englisch
und Mathematik

- Nach jedem Semester möglich
 - Bei guten bis sehr guten Leistungen
- Auf **Empfehlung** der Fach- und Klassenlehrperson

Niveauwechsel in ein tieferes Niveau

in Deutsch, Französisch, Englisch
und Mathematik

- Wird bei ungenügenden Leistungen verordnet.
- Optimales Lernumfeld für Schüler*in schaffen.



Stammklassenwechsel

Stammklassenwechsel Niveau C → Niveau A/B

- Nach jedem Schuljahr möglich
 - Sehr gute Leistungen in Deutsch, Natur & Technik, RZG.
 - Entspricht den Entwicklungsmöglichkeiten

Stammklassenwechsel Niveau A/B → Niveau C

- Wird bei ungenügenden Leistungen in Deutsch, NT, RZG verordnet.
- Optimales Lernumfeld für Schüler*in schaffen



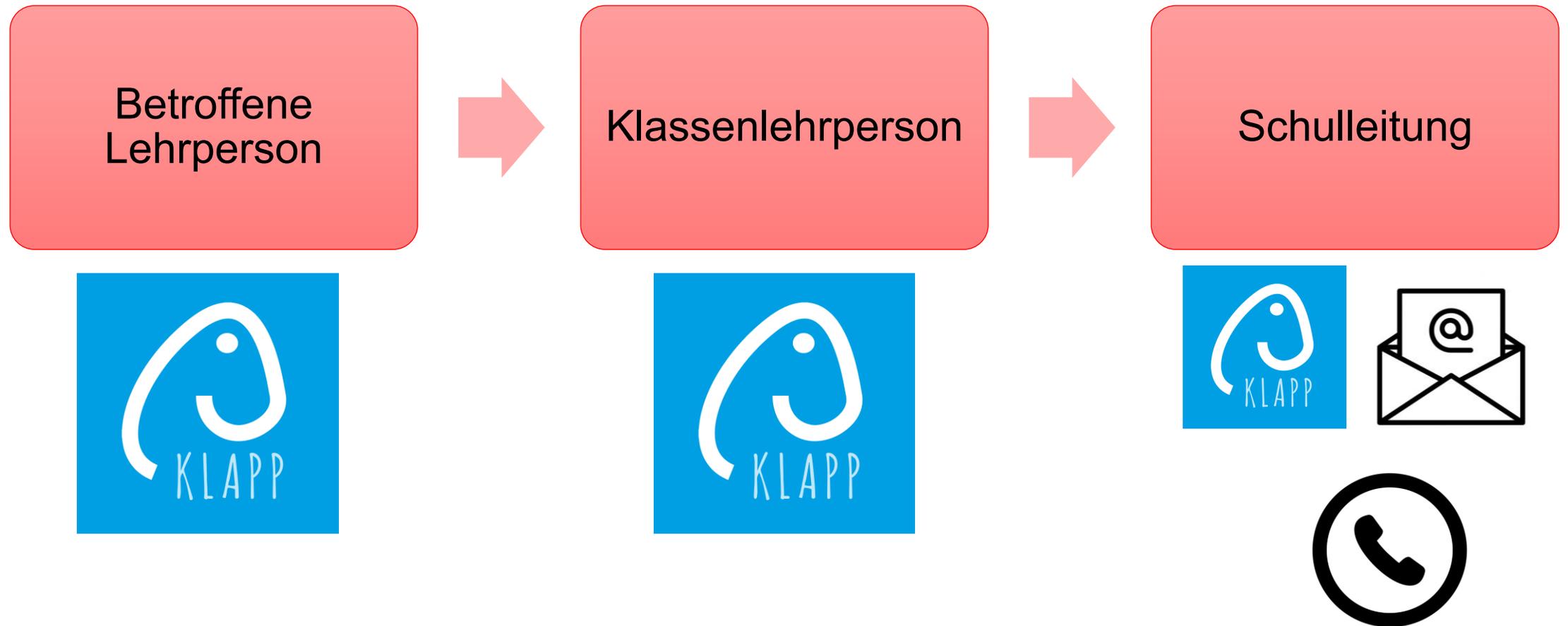
Schulsystem KSS und Niveauwechsel



Fragen Sie die Klassenlehrperson.



Kommunikation



KLAPP



Nachricht an EINE oder ggf.
mehrere Lehrpersonen
(Gruppenchat)

Absenzmeldung geht an ALLE
Lehrpersonen, welche Ihr Kind
unterrichten!

Melden Sie Ihr Kind bitte jeden Tag
wieder ab!



Absenzen

Vorhersehbare Absenzen

Zahnarzt, Schnuppern,
Berufsberatung....

So früh wie möglich melden

Der*die Schüler*in meldet sich bei
der Klassenlehrperson. Eltern
bestätigen per KLAPP.

**→ Verantwortung der
Jugendlichen stärken.**

Unvorhersehbare Absenzen

Krankheit, Notfall, Unfall...

Die Eltern informieren via KLAPP
und «Absenzen» das
Lehrpersonenteam.



Absenzreglement und Jokertage

Joker Halbtage(e)

- 2 Halbtage pro Semester
- mindestens eine Woche im Voraus.
- wird abgelehnt bei Schulanlässen

Urlaube bis 3 Tage

- Mindestens zwei Wochen im Voraus.
- Genehmigung durch **Klassenlehrperson**

Urlaube ab 3 Tage

- Mindestens vier Wochen im Voraus.
- Gesuch an **Schulleitung**

selbstständiges Vor- und Nacharbeiten des Stoffs

Formulare: www.schulen-sursee.ch



Berufswahl Sek Sursee

7. Schuljahr

8. Schuljahr

9. Schuljahr



Die Eltern sind verantwortlich für die Berufswahl ihres Kindes.
 Die Schule zeigt Werkzeuge für eine erfolgreiche Anschlusslösung nach der 3. Sekundarklasse.



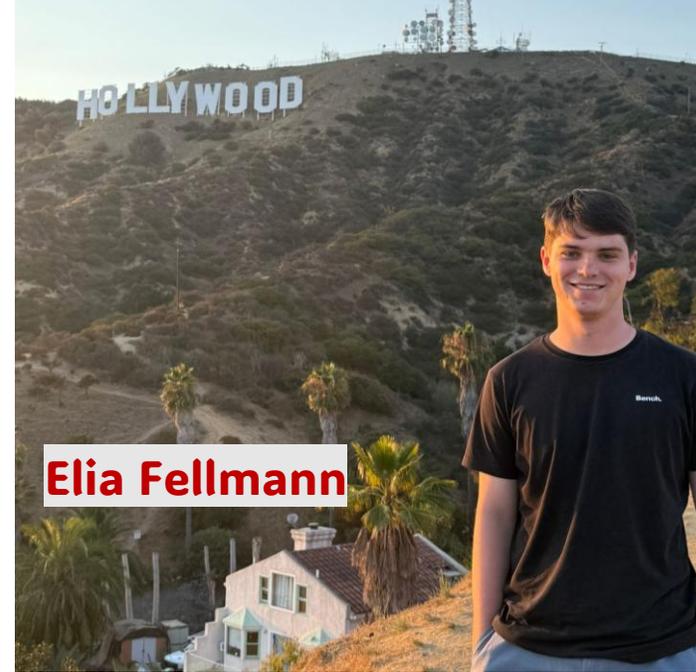
Angebote der Sekundarschule





Irene Achermann

**SEK-
MITTAGS-
TISCH
TEAM 2025/2026**



Elia Fellmann



Hildi Fellmann



Evi Kramis



Andreas Büchler

ZEIT	Mo - Fr, 11.45 - 13.30 Uhr
WIR BITTEN:	gemeinsames Essen/Kiosk für Süsses und Getränke freier Aufenthalt in verschiedenen Räumen - freies WLAN Töggelikasten, Dart, grosse Terrasse Platz für last Minute Husi
DU KANNST:	- dein Essen selber mitbringen - dein Essen bei uns im Voraus bestellen
KONTAKT:	Tagessstrukturen Schulen Sursee 041 523 80 80 sekmittagstisch@schulen_sursee.ch www.schulen-sursee.ch/tagessstrukturen

SEKMITTAGSTISCH

Beim Schulhaus Neu St. Georg

Ihr Teenager ist uns willkommen! Wir bieten ein herzliches offenes Ambiente!

Ein Ort zum gemütlichen Essen, Freunde treffen, Abschalten, Schwatzen oder Gamen (Natel erlaubt, WLAN inkl.)

Das Essen kann selbst mitgebracht werden oder bei uns im voraus bestellt werden.

Infrastruktur: Küche mit allem, was dazu gehört. Essraum im OG und auch im EG. Zimmer mit Sofas. Dart- & Töggelikasten. Grosse Terrasse mit Tischen und einer Lounge inkl. Pingpongtsch.

Animation mit unseren Zivis oder uns Betreuerinnen nicht auszuschliessen 😊



Integrative Förderung (IF)



Philipp Arnet

Sekundarlehrer und
Schulischer Heilpädagoge

philipp.arnet@schulen-sursee.ch



Lerncoaching

Ein Lerncoaching unterstützt Lernende, Lernstrategien aufzubauen, mit Prüfungsdruck und Vortragsangst umzugehen sowie den Schulalltag besser zu organisieren.

- Motivation der Lernenden für Veränderung
- Zielorientiertes Vorgehen
- 3 – 4 Sitzungen im Einzelcoaching
- Anmeldung über Klassenlehrperson

Lerncoaching ist kein Nachhilfeunterricht!

Lerncoach ASG/ZIP



Lerncoach NSG/GEO



Elternforum

... besteht aus einer Gruppe engagierter Eltern die gemeinsam, kleine Projekte und Anlässe im Sinne der schulergänzenden Strukturen planen und durchführen.

(Elternbildungsveranstaltungen, Vorträge, Berufswahlpodium in der 2. Sek)

... fördert die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern.

... tauscht regelmässig Informationen, Anliegen und Interessen aus.

... wird unterstützt von Lehrpersonen aus allen Schulhäusern und einer Schulleitungsververtretung.

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Willem Stricker willem.stricker@schulen-sursee.ch



Schulsozialarbeit - SSA



Team Schulsozialarbeit

v.l.n.r. Karin Rohner (Leitung SSA), Daniel Lässer, Esther Montavon, Noé Bruno (Praktikant)

Niederschwelliges Unterstützungsangebot

Lernende

- Einzelgespräche zu persönlichen, sozialen, schulischen (Motivation, Ängste, etc.) und familiären Themen
- Gruppengespräche, Vermittlung bei Konflikten

Lehrpersonen und Schulleitung

- Früherkennung und Prävention in Klassen
- Klassenintervention
- Beratung

Eltern und Erziehungsberechtigte

- Persönliche, telefonische Beratung und Unterstützung rund um die Schule und Familie
- Unterstützung in Krisensituationen
- Vermittlung von Fachstellen

Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen (SPD, Zenso, KJPD)

Berufliche Schweigepflicht

Unverbindliche Kontaktaufnahme per Mail, Telefon und Homepage



Schulsozialarbeit (SSA) Zirkusplatz



Karin Rohner
Leitung Schulsozialarbeit
Neufeld Zyklus 2, Alt St. Georg, Neu St.
Georg, **Zirkusplatz**

Altes Bürgerheim
Bahnhofstrasse 16
6210 Sursee
Telefon: 041 525 81 77
041 525 80 46
079 636 56 69
Email: karin.rohner@schulen-sursee.ch



IFplus Sekundarschule Sursee



IFplus
Stadtschulen Sursee
Sekundarschule

Time-In

In herausfordernden
Situationen unterstützen

Projekte

Talente fördern und
Selbstwert stärken

Dem Lernen
einen Sinn geben

Arbeitsagogik

Beim Lernen
unterstützen
Auf die Berufswelt
vorbereiten

Beratung Unterstützung



Ziele des IFplus

- bietet **Unterstützung** bei herausfordernden Situationen
- **stärkt** gezielt das sozio-emotionale Lernen und das persönliche und zwischenmenschliche Wohlbefinden
- **fördert** Bereiche, die im regulären Unterricht wenig Platz finden
- lanciert **präventive** Angebote zur Vorbeugung von Verhaltensauffälligkeiten



IFplus Bereich Time-In



Im Unterricht oder ausserhalb des
Unterrichts unterstützen

Time-In

In herausfordernden
Situationen unterstützen

- Niederschwelliges Begleiten von einzelnen Lernenden im oder ausserhalb des Klassenzimmers
- mögliche Themen: Konzentration, Arbeitshaltung, Sozialverhalten
- Unterstützung und Beruhigung bei herausfordernden Klassensituationen
- Reintegration bei längeren Abwesenheiten...

IFplus Bereich Projekte



- Talente fördern und Selbstwert stärken
- Arbeit an eigenen Projekten
- Organisation von Time-outs bei herausfordernden Situationen



IFplus Bereich Arbeitsagogik



Dem Lernen einen Sinn geben

- Integration von Schülerinnen und Schülern mit Lern- und Motivationsschwierigkeiten
- Stärken der Selbst- und Sozialkompetenz durch praktische Arbeit
- Begleiten von Schülerinnen und Schülern in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung



IFplus Bereich Beratung und Unterstützung



- Planen und begleiten der Jugendlichen im Wahlfach Praxisplatz
- Unterstützung bei der Lehrstellensuche
- Planen und organisieren von Schnupperlehren und Praxisplätzen
- Vorbereitung für Aufnahmeprüfungen

IFplus Lehrpersonen

Christof Ruf



Dienstag, Donnerstag und
Freitag

René Glanzmann



Montag, Dienstag- und
Mittwochmorgen und Donnerstag

Martina Schwizer



Montagsmorgen und
Dienstagnachmittag

Ein Flyer mit unseren Kontaktdaten liegt für Sie bereit.



Fotorechte

Veröffentlichung erlaubt

Fotos/Videos Ihres Kindes dürfen innerhalb des Schulbetriebs, auf Klassenfotos, auf der Website und für Presseartikel ohne Namen verwendet werden.

Keine Veröffentlichung von Bildmaterial

Es erscheinen keine Fotos/Videos Ihres Kindes auf der Website, im Schulhaus, auf Klassenfotos und in Presseartikeln.

Kontrolle bei der Klassenlehrperson



Das persönliche Notebook



Spezifikationen

HP Pro x360 435 G10
Windows 11 Education
Pro

AMD Ryzen 5 7530U

16GB RAM

256GB SSD

HP PEN Slim
rechargeable

3 Jahre HP Garantie



Herausforderung Mediennutzung

Schwierigkeiten:

- Viel Zeit an den Geräten. Bis zu Onlinesucht.
- Problematische Inhalte: gewalttätige und pornografische Inhalte frei zugänglich
- Vernachlässigung von anderen Tätigkeiten: Freunde treffen, Hobbies, Hausaufgaben,
- Mobbing rund um die Uhr
- ...

Tipps

Vorbild sein

- Abmachungen, die für die ganze Familie gelten: z. B. am Tisch kein Handy
- Gemeinsam bildschirmfreie Zeiten abmachen.

Im Gespräch bleiben, sich für die Tätigkeiten der Jugendlichen interessieren. Nicht einfach verbieten.

Wenige, klare **Regeln** und diese einhalten:

- z. B.: Keine elektronischen Geräte in der Nacht im Zimmer.
- Zeitbeschränkung für Bildschirmzeit



Nützliche Links

[Jugend und Medien: Empfehlung für Eltern von Jugendlichen](#)

schau-hin.info

[klicksafe.de: Die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz](#)
[flyer_zwischen_apps_und_abendessen_klicksafe.pdf](#)

[So nutzen Jugendliche KI – Elternmagazin Fritz+Fränzi](#)

Online-Veranstaltungen «Kinder, Jugendliche und digitale Medien»

z.B.:

- "Digitale Medien im Erziehungsalltag"
- "Cybermobbing"
- "social media Plattform"
- "AD(H)S und digitale Medien"
- ...

Hilfestelle:

- Schulsozialarbeit Stadtschulen Sursee [Stadtschulen Sursee \(schulen-sursee.ch\)](http://schulen-sursee.ch)
- akzent Luzern: info@akzent-luzern.ch



Das persönliche Notebook



Kaufen oder Leihen?



Variante 1

Die Schüler*innen benutzen ein **Leihgerät** der Schule.

→ Laptop bleibt in der Schule.



Variante 2

Die Schüler*innen kaufen das Gerät für CHF 100.-

Vorteile des Kaufs

- Kauf eines Gerätes zu unglaublichem **Rabatt**.
- Das Gerät ist und bleibt **Eigentum der Schüler*innen**.
- Die Schüler*innen dürfen das Gerät mit **nach Hause** nehmen und es auch privat verwenden.
- Die Geräte haben **3 Jahre Garantie**.
- Die **Reparaturen** werden von der Schule organisiert.
- Das Gerät erfüllt die Voraussetzungen für die meisten **weiterführenden Schulen**.
- Die Schüler*innen übernehmen **Verantwortung**.

→ Private Glasbruchversicherung wird empfohlen!

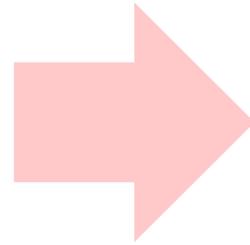


Alle
Schüler*innen
letztes Jahr
haben das Gerät
gekauft!



Laptops - Nutzungsreglement

- Allgemeines
- Sicherheit
- Nutzung
- Missbrauch
- Reglementverstöße
- Haftung
- Kaufvertrag



Bei der
Klassenlehrperson

